

Gemeindebau neu: Fontanastraße

1. Preis gemeinsam mit NMPB Architekten beim Wettbewerb für den ersten neuen Wiener Gemeindebau.

Gräser Wiese und ein Wilder Rand
Ausgehend vom bestehenden angrenzenden Landschaftsschutzgebiet wird der südlich gelegene Teil des Grundstücks als naturnahe Spiel- und Bewegungswiese ausgestaltet. Am Rand des Gebäudes bildet ein Band aus hohen Gräsern einen Übergang zu den privaten Freiräumen.

Die "Scholle" als domestizierte Natur
Der Bauplatz wird als Abfolge unterschiedlichster Freiräume mit wiederkehrenden Gestaltungselementen entwickelt. Die beiden Innenhöfe als Einschnitte in die Scholle sind durch Gräser und Baumpflanzungen geprägt. Auf den Terrassen der der "Scholle" bildet ein weicher Teppich aus Rasen die Basis. Vor Wohnungsnutzungen definieren hohe Gräser wieder eine Pufferzone zu den allgemeinen Bereichen. In den Rasenflächen werden Holzdecks unterschiedlicher Größe platziert um ruhige Freiraumnutzungen zu ermöglichen.



2015 - 2019

AuftraggeberInnen

WIGEBA - Wiener
GemeindewohnungsBaugesellschaft m.b.H.

PartnerInnen

NMPB Architekten ZT GmbH

Bearbeitung

Meinharder Erik (Projektleitung)
Sarab Iulia

Kategorien

Landschaftsarchitektur
Planungen
Wettbewerbe
Stadt & Stadtteil
Freiraum & Landschaft